„Darf ich Ihnen und Ihren Leserinnen/Lesern bei dieser Gelegenheit noch einen Lesetipp geben?", fragt eine unserer Leserinnen und gibt folgende nützlichen Hinweise:

> In den neuen "WSI-Mitteilungen" Heft 11/2004 gibt es zwei ausgezeichnete Aufsätze (einer davon zum Downloaden, www.wsi-mitteilungen.de), die nahtlos an Ihre Ausführungen (gemeint ist „Die Reformlüge") anschließen und meiner Meinung nach eine wertvolle Ergänzung zu den von Ihnen angeführten Denkfehlern 35 ("Steuersenkungen schaffen Investitionen und Arbeitsplätze") und 24 ("Der Arbeitsmarkt ist zu unflexibel") darstellen.

Zunächst analysiert Claus Schäfer ("Mehr soziale Ungleichheit – weniger ökonomischer Erfolg") die Verantwortung der öffentlichen Steuerpolitik für die Ungleichheitsentwicklung und zeigt, dass die jahrelange Umverteilung von unten nach oben zu mehr (statt zu weniger) ökonomischen Problemen geführt hat. Danach weist Günter Grunert ("Der Flächentarif in der Kritik") theoretisch und mit einem empirischen Literaturüberblick nach, dass eine Aufweichung des Flächentarifsystems und eine Dezentralisierung der Tarifpolitik keineswegs zu einer Verbesserung der Arbeitsmarktsituation führen." Danke für diese Hinweise.